



Sammlung Theaterzettel

Mignon

Thomas, Ambroise

1884-05-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.



Sonntag,
den 4. Mai 1884.

109. Vorstellung.
Abonnement B.

MIGNON.

Oper in 3 Acten, mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert.
Musik von Ambroise Thomas.

4 950.40

Mignon	Frau Seibert.	Fürst von Tiefenbach	Herr Eichrodt.
Philine	Fräul. Prohaska.	Baron von Rosenberg	Herr Moser.
Wilhelm Meister	Herr Gum.	Dessen Gemahlin	Fraul. Schelly.
Lothario	Herr Knapp.	Ein Souffleur	Herr Wenzauer.
Laertes	Herr Grahl.	Ein Diener	Herr Schilling.
Jarno	Herr Müllinger.		Herr Starke I.
Friedrich	Herr Stein.	Bürger	Herr Peters.
Antonio	Herr Ditt.		Herr Sachs.
Zafari	Herr Orth.		Herr Brentano.

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bürger, Bauern und Bäuerinnen.
Ort der Handlung: Erster und zweiter Act Deutschland, dritter Act Italien. — Zeit: gegen 1790.
Im ersten Act: **Zigunertanz**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanz't von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.20 „ „
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.— „ „	Gallerieloge	„ —.90 „ „
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.— „ „	Gallerie	„ —.50 „ „
Sitzplätze im Parquet	„ 2.40 „ „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen **Sperre-Abonnenten** werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 M.	nach Heidelberg M. R. B., Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr 8 M.
„ Worms „ 10 „ 50 „	„ Karlsruhe, Stuttgart 2 „ 25 „	„ Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	
„ Neustadt, Landau 11 „ 28 „			

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnhofsverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.
Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillets nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Montag, 5. Mai: „Der Prozeßhans'l“, Volksstück mit
Gesang von Ganghofer und Renert.

Dienstag, 6. Mai: „Carmen“, große Oper von Georges Bizet.